

ANGP-NACHRICHTEN: Seit 1935 verbreiten die ANGP das Evangelium von Jesus Christus für Menschen unerreichter Stämme und Sprachen

ALL NATIONS GOSPEL PUBLISHERS

Nr. 02 | 2018

Ein durch Spenden getragenes evangelistisches Schriften-Missionswerk



DAS EVANGELIUM FÜR UNERREICHTE MENSCHEN

SEITE 10

Hindu Näherin: Ich hatte keine Ahnung!
Ein rotes Huhn und rotes Öl
Ich hatte mir nie zuvor so etwas vorgestellt
Die Geschichte eines Busfahrers
Die unerreichten Pokot-Dörfer
Der magische Zaun
Das Volk des weissen Berges

Indien
Togo
Malawi
Brasilien
Kenia
Indien
Togo

ANGP-ARBEIT WELTWEIT

Sechstausend Stämme

Zu über 6000 mehr oder weniger isoliert lebenden Volksgemeinschaften in Drittweltländern ist das Evangelium *noch nicht effektiv durchgedrungen* (U.S. Center for World Mission). Das sind mehr als *1630 Millionen Menschen*, die mehrheitlich in schwer zugänglichen *ländlichen* Gebieten der Erde leben – genau diejenigen, die wir mit Schriften in ihrer eigenen Stammessprache zu erreichen suchen.

Diese Menschen mit dem Evangelium erreichen!

Durch Gottes Gnade und mit Ihrer Hilfe geben wir für diese ländlichen Dorfgemeinschaften in 114 Drittweltländern *alle drei Wochen* eine neue Übersetzung mit der Frohen Botschaft heraus. Insgesamt drucken wir *jeden Monat gut 1.1 Millionen evangelistische Büchlein* und Traktate in nunmehr *526 Stammessprachen* und versenden sie kostenlos in diese kaum erreichten, nicht christlichen Dörfer. Und durch Gottes Gnade sind auch die *Ergebnisse* sehr ermutigend (siehe Seiten 3 bis 6)!



Hier werden die Texte unserer neuen Übersetzungen der Evangeliumsbotenschaft gesetzt, die oftmals ungewöhnliche Buchstaben enthalten, welche dann zuerst auf unseren Maschinen entworfen werden müssen. Durch Gottes Gnade sind es nun bereits über 2000 verschiedene evangelistische Schriften, die wir in insgesamt 526 oft wenig bekannten Stammessprachen der Welt drucken und unentgeltlich verteilen.

RESULTATE

Unermüdliche Missionare

Sie reisen bis in die entlegensten Missionsgebiete und *sprechen 526 Stammessprachen!* Dabei werden sie weder müde noch krank und lassen sich durch nichts entmutigen oder einschüchtern. Sie finden den Weg zu Menschen, denen das Evangelium nicht bekannt ist, und gelangen sogar in Gebiete, in denen es nicht verkündigt werden darf. Sie erleben, wie die Menschen sich sehr für sie interessieren, besonders weil sie deren eigene StamMESSprache sprechen! Die Rede ist hier von den evangelistischen ANGP-Verteilschriften, welche einen täglichen Zustrom von Briefen an unsere Mission auslösen. Nachfolgend wieder einige Auszüge daraus, ergreifende Zeugnisse des gnädigen Wirkens Gottes – ihm allein gebührt alle Ehre!

Indien

Hindu Näherin: Ich hatte keine Ahnung!



Diese Frau hat, wie viele Millionen andere, noch nie etwas von Jesus Christus erfahren. Durch Gottes Gnade und durch Pastor Jeevaratnam, der an zufällig vorbeigehende Menschen auf einer Strasse unsere Herzbüchlein verteilt, darf dieser Frau Rettung widerfahren.

Indien

Hindu Näherin: Ich hatte keine Ahnung!

(Foto siehe vorhergehende Seite)

Dieses Foto von Pastor Jeevaratnam erinnert an den Tag, an dem die hinduistische Näherin das Büchlein vom Herzen des Menschen erhielt, was ihr Leben veränderte. Sie bezeugte: «Seit mein Mann gestorben ist, lebe ich alleine, und **nie kam ich in Berührung mit irgendetwas über Jesus Christus.** Dann kamen Sie in unsere Strasse, und ich erhielt eines Ihrer Büchlein über das Herz des Menschen. Mit Freude las ich den Text über die Bilder des Herzens und realisierte, dass ich eigentlich vorher nicht gewusst hatte, wie Jesus Christus unsere Herzen verändern kann. Ich erkannte, dass mein Herz sich ändern musste, und dieses Buch half mir zu verstehen, wie dies geschehen kann. So nahm ich allen Mut zusammen, betete und öffnete mein Herz, um Jesus Christus darin aufzunehmen. Nach diesem Gebet war ich enorm erleichtert. Ich fühlte mich so glücklich, wie wenn ich in diesem Moment ein neues Leben beginnen würde. Danach fuhr ich fort, die Bilder und die Texte über das Herz zu studieren, und begann auch zu verstehen, was Jesus Christus für mich getan hatte. **Ich weiss, dass ich Jesus Christus für den Rest meines Lebens nachfolgen werde!**»

Pastor Jeevaratnam, Andhra Pradesh, Indien

Kuba

Ein lebenslanger Einfluss

Ihre Arbeit hat mich mein Leben lang beeinflusst! Als ich Kind war, kamen meine Eltern durch Ihr Herzbüchlein

zum Glauben an Christus. Sie zeigten mir schon diese Herzbilder, als ich noch nicht einmal lesen konnte, und später lehrten sie mich, die Erklärungen zu den Bildern zu lesen und zu verstehen. Immer wieder lehrten sie mich und sprachen mit mir über die Bilder des Herzens und deren Inhalte. So wuchs ich im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Herzbüchlein als meinem Führer und persönlichen Begleiter auf. In der Weise, wie Gott mich durch Ihre Arbeit gesegnet hat, leitet mich Gott auch dazu an, andere zu segnen. **Heute arbeite ich als Spezialärztin und mein Mann ist Pastor einer Gemeinde.**

Dr. G. Rodriguez, Santi Spiritus, Kuba

Westafrika

Ein rotes Huhn und rotes Öl

Ich komme aus einer traditionellen Familie und bin daher geprägt durch unseren Stammesglauben. Als ich schwer krank wurde, konsultierte man natürlich unseren Zauberdoktor, um ein Heilmittel zu finden. Er verlangte ein rotes Huhn und rotes Öl, um die nötigen Rituale zu vollziehen und damit die Heilung für meine Krankheit zu erwirken. Aber ich blieb für weitere fünf Monate krank und mein Zustand wurde immer schlimmer, bis ich fühlte, dass ich bald sterben würde. Zu dieser Zeit besuchte mich ein alter Freund – der zwischenzeitlich Christ geworden war –, weil er gehört hatte, dass ich sterben würde. **Ich war sehr überrascht, als er mir ein Büchlein zum Lesen gab, dessen Überschrift lautete: «Das Herz des Menschen».** Er setzte sich und erklärte mir die Bilder, obwohl ich so krank war, dass ich eigentlich nur sterben wollte. Aber

als er gegangen war, interessierte es mich dann doch und ich begann, für mich selber die Erklärungen zu den Bildern durchzulesen. Dann las ich das Büchlein mehrere Male, bis ich eines Morgens zu Jesus Christus schrie, er solle mein Herz reinigen und darin Einzug nehmen. Darauf spürte ich, **wie eine Last von mir genommen wurde**, und ich fühlte, dass ich nun doch nicht sterben würde. In der Folge kam ich auch tatsächlich täglich mehr zu Kräften, bis ich wieder ganz gesund war! Dies führte zu einer **grossen Veränderung** in meinem Leben! Jetzt verteile auch ich Ihre Literatur in den Dörfern rundherum, wo die Menschen immer noch an den traditionellen Bräuchen und Opferritualen hängen.
T. Palanga, Lome, Togo

Ostafrika

Sie besuchten unser Dorf

Vor vierzehn Jahren besuchten einige Leute unser kleines Dorf und gaben uns Ihre Büchlein vom Herzen des Menschen. Auch ich bekam eines und war sehr begierig, etwas über Gott zu erfahren, weil ich nicht wirklich zufrieden war mit unseren traditionellen Bräuchen von Ahnenverehrung, Opferritualen und Zaubertänzen. Ich las das Büchlein und studierte die Bilder von vorne bis hinten, und **es eröffnete mir eine ganz neue Sichtweise! Ich hatte mir zuvor nie so etwas vorgestellt**. So fragte ich mich, ob dies wirklich funktionierte und ob es auch etwas in meinem Leben bewirken würde. Ich probierte es und betete in der Weise zu Gott, wie es in Ihrem Büchlein steht. Tatsächlich geschah etwas in mir, und dies war der Beginn meines geistlichen Lebens! Seit jener

Zeit bin ich aktiv in der christlichen Arbeit und verteile auch Ihre Literatur in anderen Dörfern. Zusätzlich meldete ich mich für eine Ausbildung an, um vollzeitlich im Dienste Gottes zu arbeiten. Nach dieser Ausbildung **begann ich als Pastor und Evangelist zu arbeiten**, und darum bestelle ich auch von Zeit zu Zeit weitere Literatur bei Ihnen, die wir in unserer Arbeit in benachbarten Dörfern benutzen. Dort leben noch immer viele Menschen, wie ich es tat, bevor ich Ihr Herzbüchlein erhalten hatte.

Pastor M. Chatsika, Ntcheu, Malawi

Südliches Afrika

Zu unserer Überraschung ...

Wir wollen Ihnen für die wundervolle Literatur danken, die Sie uns gesandt haben. Sie war uns eine grosse Unterstützung! Wir haben Ihre Evangeliums-Schriften an Patienten vom Luampa-Spital verteilt, **und der Heilige Geist wirkte in vielen Menschen und bewegte ihre Herzen!** Zu unserer Überraschung riefen uns am selben Tag 23 Menschen zurück, um Ihre Herzen für Christus zu öffnen! Einige Tage später erhielten wir eine Nachricht, dass **andere Leute** speziell zum Spital gekommen waren, um nach den Büchlein über das Herz des Menschen zu fragen. So kehrten wir zurück und gaben ihnen die letzten Exemplare dieser Büchlein, die wir noch hatten. Und in der folgenden Woche suchten uns weitere 18 Personen auf, um ihre Herzen Christus zu übergeben. Jetzt sind wir beschäftigt, all diese Menschen, die sich zu Christus gewandt haben, weiter zu begleiten. Wir wollen sicherstellen, dass sie in ihrer Gegend Anschluss an eine Gruppe von

Christen finden, denn die meisten von ihnen kommen aus einem komplett nicht-christlichen Umfeld. *Wir haben vorher nie realisiert, dass Literatur eine so grosse Hilfe sein kann, um Menschen zu Christus zu führen!*

L. Simuchimba, Kaoma, Sambia

Zentralafrika

Das erste Mal in meinem Leben!

Ich bin in einer zerbrochenen Familie aufgewachsen, wo wir keine Religion hatten, nicht einmal den üblichen traditionellen Glauben. Mein Vater verliess uns, als ich noch klein war, und meine Mutter hatte kein Einkommen, sodass wir unsern Lebensunterhalt auf der Strasse suchten. Dementsprechend wuchs ich mit Stehlen und Prügeln auf, und wenn ich etwas Geld hatte, kaufte ich Zigaretten. Schnell wurde ich vom Nikotin abhängig. Vor etwa sechs Monaten *ging ein Mann die Strasse entlang und verteilte Büchlein*. Ich nahm mir auch eines und sah, dass darin Bilder vom Herzen mit verschiedenen Arten von Tieren waren. Es erweckte meine Aufmerksamkeit, und ich verbrachte die nächsten Tage damit, all die Texte darüber zu lesen. Das erste Mal in meinem Leben begann ich, etwas über mein Herz und über Gott zu lernen. Ich fing an, den Zustand meines Lebens zu begreifen, und eines Nachts schrie ich zu Jesus, mir zu vergeben und in mein Herz zu kommen. Von diesem Tag an *begannen sich viele Dinge in meinem Leben zu ändern*, und dies ging auch über die letzten Monate so weiter. Heute habe ich einen kleinen Job, kann also die Verantwortung für mich selber übernehmen, und ich bin frei vom Nikotin.

M. Tshibangu, Kinshasa, Demokrat. Republik Kongo

Brasilien

Die Geschichte eines Busfahrers

Ich bin ein Busfahrer hier in João Pessoa und verteile Ihre Literatur im Bus. Sie können sich nicht vorstellen, welch grosse Wirkung dies auf meine Passagiere hat, vor allem das Herzbüchlein. Deshalb möchte ich Ihnen mein Zeugnis darüber geben: Ich war etwa 17 Jahre alt, als ich das erste Mal Ihr Büchlein vom Herzen des Menschen las – also *noch sehr jung –, aber ich hatte schon Umgang mit Drogen* und Prostitution und einigen anderen üblen Dingen. Genau genommen war ich bereits drogenabhängig. Welch grosse Wirkung auf mein Leben, als ich nun Ihr Büchlein zum ersten Mal las! Es sprach mich so sehr in der Tiefe an, dass mein Leben sich total veränderte! Heute bin ich 33 Jahre alt, arbeite als Busfahrer und begegne jeden Tag vielen Passagieren. *Und dieses Büchlein, das ich vor 16 Jahren erhalten habe, ist immer noch dasselbe, und ich verteile es im Bus weiter*, sodass es jeden Tag viele Leute erreicht. Und ich sehe klare Auswirkungen in ihren Leben, denn viele sind regelmässige Passagiere in meinem Bus und teilen mir ihre Erlebnisse mit. Manche Familien mit ernsthaften Problemen haben sich total verändert und ihre Schwierigkeiten sind weg. Ich glaube, dass Gott mich als Evangelist berufen hat, doch schon in der Zwischenzeit hat er mir die Möglichkeit gegeben, die Nachricht von Jesus Christus ins Leben vieler Leute hineinzulegen – hier in João Pessoa!

W. Cassiano, João Pessoa, Brasilien

DIE UNERREICHTEN POKOT - DÖRFER

Neue Sprache gedruckt

Ein öffentlicher Aufschrei ging im Jahre 2014 durch Europa, als Fotos veröffentlicht wurden über die Praxis der Genitalverstümmelung von Frauen oder der sogenannten «Beschneidung» von jungen Mädchen – so geschehen in einer unmenschlichen und primitiven Art in diesem Stamm der **Pokot** in der Region Karamoja in Ostafrika. Dort werden Frauen bloss als Ware betrachtet und haben keine soziale Stellung und keine Rechte. Die Dörfer gelten noch immer als **unerreich** von der Evangeliums-Botschaft, zumindest sind weniger als fünf Prozent Christen.

Im Jahre 2001 begann ein zu Christus bekehrter Mann aus dem Stamm

der Pokot namens Kapelisiwa unser evangelistisches Herzbüchlein in die Sprache der Pokot zu **übersetzen**. Aber als er das Manuskript in eine grössere Stadt sandte, um es abzuschreiben und zu erfassen, **ging es verloren**. Er konnte sich nicht dazu durchringen, mit der Übersetzung nochmals von vorne zu beginnen. Aber zu dieser Zeit sandte uns Gott Pastor John Mali, der diese Arbeit übernahm und schlussendlich die Übersetzung des Büchleins und eines Traktates **vollendete**. Durch Gottes Gnade tragen unsere grossen Poster vom Herzen des Menschen (siehe Foto unten) sowie das Herzbüchlein und die Traktate in der Sprache der Pokot bereits **Früchte**, wie uns Pastor Mali bezeugte!





LERNEN SIE EINEN IHRER MITARBEITER KENNEN

Es ist interessant, *die Hühner* zu sehen, die an diesem Markt in Sambia zum Verkauf angeboten werden (siehe Foto gegenüberliegende Seite oben). Viel beschäftigt auf diesem Markt ist auch Bruder Loti Patrick, einer Ihrer Mitarbeiter. Leidenschaftlich verteilt er die Literatur, die er dank Ihnen und dank unseren anderen Missionsfreunden erhält. Nebst diesem Markt verteilt er die Evangeliums-Botschaft auch in zwei Gefängnissen und in den Militär-Baracken, wo er mit den Menschen auch über die Botschaft von Christus spricht. Er schreibt: *«Ich bin so glücklich, dass Sie Teil meines Leben sind.* Was ich damit meine, ist: Dadurch, dass ich Sie kenne, hat Gott mir eine grosse Aufgabe gegeben, nämlich Ihre kraftvollen Evangeliums-Schriften unter

den Leuten zu verteilen, welche in ihrem Leben wirklich Gott brauchen. Auf diese Weise habe ich immer wieder gesehen, wie Menschen zu Gott kommen. Diese Literatur ist so gefragt, dass ich oft nicht einmal mit den Leuten sprechen kann, weil mich andere schon wieder eindringlich darum bitten, ihnen auch ein Büchlein zu geben, oft weil sie sehen, dass es in ihrer eigenen Sprache verfasst ist.» Ja, tatsächlich sind es Leute wie Patrick, die *Ihren persönlichen Beitrag für Gottes Werk einsetzen* und Menschen in mehrheitlich nicht christlichen Dorfgemeinschaften in 114 Drittweltländern zu Christus führen. Sie und ich werden diese Dörfer vermutlich nie sehen, aber *durch Gottes Gnade wird unser Fussabdruck dort hinterlassen.*



DER MAGISCHE ZAUN

Kolami ist jetzt gedruckt!

ಮನ್ಮತ್ತ ಗುಂಡೆ

Diese erstaunliche Schrift, die Devanagari-Schrift, wird für die Sprache der Kolami verwendet. Die Wörter oben sind die Kolami-Übersetzung des Titels unseres evangelistischen Büchleins «Das Herz des Menschen»! Die Menschen in den Wäldern und Hügeln rund um Adilabad in Indien sind in mehreren Studien als noch **nicht mit dem Evangelium erreicht** registriert – weniger als ein Prozent von ihnen sind Christen. Sie hän-

gen stark an ihrem traditionellen Glauben, welcher eine Mischung von Hinduismus und Animismus ist (die Anbetung von Naturgeistern, Tieren, Bäumen usw.). Darum sind sie natürlich sehr abergläubisch, was sich zum Beispiel an ihrem **magischen Zaun** zeigt! Während die Bewohner anderer Ortschaften Zäune aus Bambus oder Holz um ihre Dörfer bauen, um ungewollte Gäste fernzuhalten, errichten diese Kolamis einen magischen Zaun: Ihre Priester, die Delaks, platzieren vier Steine, genannt Kattubandi-Steine, an jeder Ecke des Dorfes.



Trotz einer Ansteckung mit Malaria während dieser Zeit schaffte es Pastor Eliah (rechts im Bild), die Übersetzung unserer Evangeliums-Literatur in die Kolami-Sprache in sechs Jahren fertigzustellen. Das Foto zeigt ihn bei einer der ersten Besuche in den Dörfern.



Diese Kolamis folgen einer heidnischen Form des Hindu-Glaubens, die auch Opfer für Naturgötter einschliesst. Obwohl sie immer noch als von der Botschaft des Evangeliums nicht erreicht gelten, waren sie sehr begeistert, als sie unsere evangelistischen Schriften in ihrer eigenen isolierten Muttersprache sahen.

Danach vollzogen sie Rituale, in denen sie an allen vier Seiten des Dorfes Linien ziehen, welche diese Steine an den Ecken miteinander verbinden. Nach Beendigung dieser Zeremonie werden diese vier Linien zu einem magischen Zaun, der alle Arten von bösen Geistern, Schlangen und Übeltätern fernhalten sollte. In diesen traditionellen Dörfern herrscht im Weiteren auch die Vorstellung, dass, wenn eine Frau ihre Blutung hat, alles, was sie berührt, **rituell unrein** wird. Das geht so weit, dass jeder Gegenstand, den sie anrührt, weggeworfen oder zerstört werden muss! **Dies sind Menschen, die wirklich von der Sklaverei des Fürs-**

ten der Finsternis befreit werden müssen! Pastor Eliah arbeitete sechs Jahre lang, um unsere Evangeliumsliteratur in die Kolami-Sprache zu übersetzen. Nach der ersten kostenlosen Verteilung in ihren Dörfern schrieb er uns: «Die Herzbilder nehmen die Fantasie dieser Leute gefangen, und **wir wissen bis jetzt von mindestens acht Erwachsenen**, die ihr Herz bereits für Christus geöffnet haben und von ihren geistlichen Bindungen befreit worden sind!»



Kolami-Frauen, die einen rituellen Tanz zu Ehren ihres Stammesgottes Bhima aufführen.

DAS VOLK DES WEISSEN BERGES



Neue Volksgruppe erreicht

Dieser Stamm hat gemäss dem Buch «Unerreichte Völker» von Dayton und Wilson noch immer *weniger als ein Prozent Christen!* Die Leute leben in entlegenen Dörfern im Doufelgou-Distrikt von Togo in Nordwestafrika (Doufelgou bedeutet in ihrer Sprache «Weisser Berg»). Sie bringen Opfer für die Naturgeister und die Geister ihrer Vorfahren und führen Rituale und Tänze auf, um die bösen Geister zu vertreiben (siehe Foto unten).



Nur wenige Menschen in diesen Dörfern können lesen, weshalb dieses Team von Übersetzern in Togo (siehe Foto links unten) unser Herzbüchlein gewählt hat, um den Leuten das Lesen beizubringen und sie gleichzeitig mit der Botschaft von Jesus Christus bekannt zu machen. Nach 17 Jahren können wir nun den erfolgreichen Druck unserer kostenlosen Evangeliumsliteratur in ihrer Muttersprache *Nawdm* vermelden.

Wenn Kinder in solchen Dörfern aufwachsen, in denen sie völlig abgeschirmt von auswärtigen Einflüssen leben, lernen sie schon als Kind ihre Familienrituale respektieren sowie die Opfer für die Geister und die Tänze, welche böse Geister vertreiben sollen (siehe Bild links). So ist es für sie sehr schwer, auf irgendwelche *fremde* Götter oder Religionen positiv zu reagieren, welche zu ihrem Dorf gelangen mögen. Aus diesem Grund sind unsere Herzbilder mit den Erklärungen *in ihrer eigenen Stamessprache*, welche in *ihren Dörfern verteilt* und zurückgelassen werden, so wichtige Werkzeuge, um diese Menschen mit Christus bekannt zu machen!

ALL NATIONS GOSPEL PUBLISHERS (ANGP)

P.O. Box 2191, Pretoria 0001, South Africa

Missionsleiter: Eugene R. Gschwend – E-Mail: info@angp.co.za

Eine Mission zur Evangelisierung unerreichter Stämme

Entstehung dieser Mission

Ein Schweizer Soldat, J. R. Gschwend, fiel im Ersten Weltkrieg in die Hände der Deutschen, wurde der Spionage angeklagt und zum Tode verurteilt. In seiner Zelle begegnete ihm Gott auf ausserordentliche Weise. Als ihn die Deutschen ohne weitere Erklärung freiließen, weihte er sein Leben dem Dienste Gottes, bildete sich zum Pastor aus und reiste 1921 nach Afrika, wo er 1935 eine evangelische Schriftenmission gründete. Sein Sohn Manasseh und später sein Enkel Eugene, beide ordinierte Pastoren, konnten seine Arbeit fortsetzen und sie zu einem weltweit tätigen Missionswerk erweitern, das nun schon seit 82 Jahren besteht und beständig wächst.

Zielsetzung

Seit der Gründung ist es das Anliegen dieser Mission, die Evangeliums-botschaft in die Sprachen der unerreichten und isolierten Stammes-gemeinschaften der Welt zu **übersetzen**, zu **drucken** und gratis zu **verteilen**. Gegenwärtig gibt es immer noch in ungefähr 1700 Stammessprachen keinen gedruckten Teil der Bibel. Über 6400 isolierte Stämme sind von der frohen Botschaft noch nicht wirklich erfasst worden; mindestens **1600 Millionen Menschen** gelten heute als vom Evangelium völlig unerreicht!

Aktivitäten und Wirkungsbereiche

Die ANGP bringen jährlich 15 bis 20 neue Übersetzungen von Evangeliums-schriften für unerreichte Stämme zum Abschluss. In der eigenen Missions-druckerei in Südafrika werden jährlich gegen 14 Millionen dieser Schriften gedruckt, dazu einige Auflagen in andern Ländern. Täglich verlassen im Durchschnitt 140 Lieferungen mit **Gratis-Literatur** unsere Mission in Pretoria. Diese Publikationen – in 526 verschiedenen Stammessprachen – werden in 114 Drittweltländern verteilt.

Inhalt der Schriften

Unsere Literatur ist grundlegend **einfach**, einzig darauf ausgerichtet, die **Botschaft des Evangeliums** denen weiterzugeben, die noch nichts vom christlichen Glauben wissen. So weit wie möglich vermeiden wir besondere Lehr-auffassungen und versuchen, die Heilsbotschaft in einer praktischen Art zu vermitteln, indem wir die besondere Kultur, die Gebräuche und Redensarten der entsprechenden Stammesgruppen berücksichtigen.

Auswirkungen

Gemäss den zahlreichen Briefen, die wir täglich aus allen Teilen der Welt erhalten, finden durch unsere evangelistischen Schriften dank Gottes Gnade **zahlreiche Menschen** in diesen meist entlegenen, nicht christlichen Dorfgemeinschaften zu Christus. Diese persönlichen Zeugnisse schliessen jene vielen andern Menschen nicht mit ein, deren Leben in ähnlicher Weise verändert wurde, die aber nicht persönlich an unser Missionsbüro in Südafrika geschrieben haben, um uns an ihren Erlebnissen teilhaben zu lassen. Bitte beachten Sie die in jedem dieser Hefte unter dem Titel «**Resultate**» veröffentlichten Briefauszüge.

Finanzierung

Seit ihrem Beginn steht diese Mission auf **Glaubensbasis**. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns durch Christen, die mithelfen wollen, den Unerreichten das Evangelium zu bringen, finanziell versorgt. Obwohl wir grundsätzlich unsere diesbezüglichen Bedürfnisse nicht veröffentlichen, geschieht immer wieder das Wunder, dass Gott den Glauben seiner Kinder ehrt!

Ihre Mitarbeit

Sie können einen persönlichen Anteil an dieser Arbeit und deren Resultaten haben, indem Sie

- mit uns für die noch Unerreichten **beten**
- finanziell **mithelfen**, um ihnen das Wort Gottes zu bringen
- andere auf dieses Werk **aufmerksam machen**, z. B. mit Weitergeben dieses Heftes. Zusätzliche Gratishefte können im ANGP-Sekretariat (Adresse unten) verlangt werden.

Schweiz:

ANGP-Sekretariat
Postfach 208
CH-4852 Rothrist

Postkonto:

ANGP, 80-49767-2
Zürich

IBAN CH98 0900 0000 8004 9767 2

Tel. 062 794 25 26

E-Mail: info@angp.ch

Internet: www.angp.ch

Bankkonto:

UBS AG / CH-8098 Zürich

Konto-Nr. 270-802315.01D

IBAN CH85 0027 0270 8023 1501 D

Deutschland:

Postbank Hamburg

IBAN DE20 6001 0070 0270 5027 08

BIC PBNKDEFF

All Nations Gospel Publ. SA

**Macht euch einen unvergänglichen
Schatz in den Himmeln!
Denn wo euer Schatz ist,
da wird auch euer Herz sein.**

Aus Lukas 12,33-34

VIELEN DANK!

Wir freuen uns sehr über Ihre Mithilfe bei unserer Missionsarbeit! *Dank Ihrer Gaben* können wir jedes Jahr Millionen von evangelistischen Schriften drucken und kostenlos versenden, und unzählige Menschen dürfen das Evangelium in ihrer Muttersprache erhalten.

Mit Ihren Gaben legen Sie einen *unvergänglichen Schatz im Himmel* an, den kein Dieb stehlen und keine Inflation wegschmelzen kann. Nebst diesem Lohn warten in der Ewigkeit zahllose Menschen auf Sie, die dank Ihrer Grosszügigkeit von Jesus hören und ein neues, ewiges Leben mit ihm beginnen durften.

Wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen. Möge der Herr mit Ihnen sein, Sie führen und beschützen und Sie weiter zum Segen setzen für die vielen, die bisher noch nichts vom Evangelium gehört haben!

Dieses Berichtsheft der All Nations Gospel Publishers erscheint vierteljährlich. Bestelladresse für ein *Gratisabonnement*: ANGP-Sekretariat, Postfach 208, CH-4852 Rothrist